

**Auszug aus der Niederschrift  
18. Sitzung des Kulturausschusses vom 11.05.2023**

---

**4            Mündlicher Bericht zu Projekten des Kunsthaus Mitte**

**zur Kenntnis genommen**

Thomas Lehmen vom KUNSTHAUS MITTE stellt sich und seinen Kollegen Jonas Leifert vor. Er berichtet, dass er seine Arbeit seit 2017 einer sehr zugänglichen Kunstpraxis für alle Interessierten widmet, die für ihre künstlerische Arbeit mit sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverträgen bezahlt werden. Dazu zählen u.a. die Projekte „Brauchse Job? Wir machen Kunst!“ und das „Erste Oberhausener Arbeitslosen-Ballett“. Das KUNSTHAUS MITTE wurde 2018/2019 gegründet und konnte dank des Pfarrers der Herz Jesu Gemeinde an der Paul Reusch Straße 60 einziehen. Seit 2019 findet ein vielseitiges Programm im KUNSTHAUS MITTE in Oberhausen statt.

Hierzu gehören Tanz und Performance Projekte und deren Aufführungen, Kunst und Kochen, eine Eltern Kinder Kunst Gruppe, Kunst Machen, Kunst und Sprache, Kinder und Jugend Kino, der jährliche große Kunstpreis des KUNSTHAUS MITTE in Oberhausen und das Residenzprogramm, in dem Künstler:innen aller Kunstsparten aus NRW im Kunsthaus wohnen und arbeiten können. Zu den Kooperationspartnern zählen u.a. in Oberhausen das Bert Brecht Bildungszentrum, die LUDWIGGALERIE, die Herz Jesu Gemeinde, das Kulturbüro, das Kulturdezernat, das Theater und der Supermarkt der Ideen - sowie das internationale Tanzzentrum Pact Zollverein. Gefördert wird das KUNSTHAUS MITTE neben der Stadt Oberhausen u.a. von der Sparkassen Stiftung und der Grunewald Stiftung, Brückenschlag, der Kunststiftung NRW, dem Ministerium für Kultur und Wissenschaften NRW, dem Landesbüro freie Darstellende Künste, e.c.c.e., Soziokultur NRW, Regionalverband Ruhr/Interkultur Ruhr, Neustart Kultur Tanzplan Deutschland Nationales Performance Netz, dem Bundesverband Soziokultureller Zentren und dem Fonds Darstellende Künste.

Herr Lehmen macht zudem auf die Problematik der gestiegenen Mietkosten aufmerksam und würde sich über Unterstützung und Ideen freuen, damit die Arbeit des KUNSTHAUS MITTE auch weiterhin fortgesetzt werden kann.